

Dem Sonnenkind auf der Spur



Es geht um uns, um unser Leben.

Das Seminar, und das ist meine Erkenntnis.

In der Psychologie gibt es einen Run auf das Phänomen:

„Dein Kind muss Heimat finden!“

Stefanie Stahl ua haben so ein einleuchtendes Modell kreiert und richtig: Toll, was man da entdecken und erarbeiten kann, wenn man „dem Schattenkind“ nachspürt – notvolle Erfahrungen aus der Kindheit, die im Unterbewusstsein zu negativen Glaubenssätzen sich entwickeln und Lügen im Innern verbreiten zB: Ich bin nichts wert.

Und jetzt das Thema: Dem Sonnenkind auf der Spur. Von Freitagabend bis Samstag. Was macht das Sonnenkind aus? Die Entdeckung vom Sonnengefühl aus der Kindheit, positive Glaubenssätze, die sich daraus entwickelt haben: zB: Ich bin was wert oder Ich kann was!

Was uns total begeistert hat und was über alle weltliche Psychologie hinausgeht, was für uns ein Schatz es ist, wenn man sein Leben Gott anvertraut hat. Das geht, weil Jesus durch sein Lebensopfer den Weg freigemacht.

Das Ergebnis:

- Er der Vater, sieht wohlwollend auf mich. So wie er Jesus ansieht: Du bist mein geliebtes Kind
- Uns steht eine Unmenge von positiven Zusagen aus der Bibel zur Verfügung.
- Das sind unsere Ressourcen durch Stärken, Werte, Gaben, Zusagen

Dietrich Sprenger

Sonnenkind, Königskind, Gotteskind

Nachgedanken zum Seminar „Inneres Kind“ von Jutta Juchmann

Seit Jahren beschäftige ich mich immer mal wieder mit dem Schattenkind und lerne immer mehr, es zu lieben. Als jetzt das Seminar zum Sonnenkind angeboten wurde,



dachte ich: Das ist bestimmt auch schön, aber das Sonnenkind ist doch das, was okay ist und es ist doch eh geliebt. Es wird ja nur vom Schattenkind daran gehindert, sich auszuleben. Deswegen ist es wichtiger, sich mit dem Schattenkind zu beschäftigen.

Jetzt, nach dem Seminar, bin ich sehr dankbar, dabei gewesen zu sein. Das Sonnenkind braucht auch meine Aufmerksamkeit und Raum, sich zeigen und ausleben zu können. Es war mir nicht klar, wie wenig ich mein Sonnenkind zu Wort kommen lasse. Jetzt bin ich überrascht, wie stark, schön und reichlich beschenkt mein Sonnenkind ist und was es mir alles sagen möchte. Wie viele Fähigkeiten, Ressourcen in ihm/mir stecken, die darauf warten, entdeckt, wahrgenommen und eingesetzt zu werden. Und das Sonnenkind, das Gotteskind hat so schöne Seiten und Glaubenssätze: Ich bin geliebt, ich kann lieben, ich kann das, ich darf sein, ich bin gewollt.

Jetzt habe ich zwei tolle Kinder, die mir beibringen wie ich Königskind/Sonnenkind/Gotteskind sein und immer mehr werden kann, mit Vertrauen in den Vater, mit viel Lebensfreude und vielen Stärken. Danke an die liebevollen Referenten und Teilnehmer.

Jutta Juchmann